

1. W. 137669

Friedrich Kiphand

Straßburg i. E., den 14. März 1911

Schilligheimer Ring 6

Sehr geehrter Herr!



In der Tat würde ich Ihnen
anzuflehen, diesen schönen Aufsatz
über G. v. Rhein in der Sammlung
mit aufzunehmen; vielleicht mit
einem ergänzenden Nachsatz, was auf
den Rhein gesammelte Aufsätze. Für
dieses die Reihe "Jugendreisen" werden
müssen. Mein erstes Jahr, mit
Rhein bildend, ging 1. Jh. in
Gesellschaft herum mit; der
ganze Band I der "Jugend auf
Reisen" ist in mehr als zweitausend
Exemplaren verbreitet worden, und der
Jubel ist unbeschreiblich, wie der
regelmäßige Absatz beweist. Viele
warme, kühle Naturen wie Rhein
sind wohlthätige Ergänzungen zu jenen

Morgen, das alles anders ist als
die Willenshaft der kaiserlichen
Zurückhaltung. Geben Sie mich für
den Auftrag! Es war mir interessant,
dass Sie mich von Düring mitgaben,
(das mir nicht recht liegt); und man hat
gute Meinungen über Sie in Ihrer
Belangung wiedergefunden und ganz
begeistert.

Lassen Sie mich Ihnen alle
Seyensgaben die geben soll man
diese Aufsätze meist „Oftordnungen“
mitgefügen: es ist, auf Verfall
Lustbarkeit, der ich sage, Ihre
Spezialisten Landmann.

Mit Dank u. Freude
Ihr

Kienhard